

## Krippeneröffnung im Bürgergarten: Der Hund an der Krippe

Andacht mit Musik und Gesang: etwas ganz Besonderes



**Ochs und Esel wachten an der Krippe Jesu. Das weiß man. Was keiner weiß: Ein Hund nahm eine wichtige Rolle ein. Als bescheidene Tiere stehen Hunde nicht im Vordergrund. Damals schlecht behandelt, ist es gerecht, die Geschichte vom Hund an der Krippe für eine Andacht zu wählen, wie der katholische Pastoralassistent von St. Lioba Tobias Schnieders findet. Bei der Krippeneröffnung im letzten Jahr hatte der Pfarrer der Auferstehungskirche Jochen Eber auf die Bedeutung des Hirtenhundes hingewiesen.**

Nach der anstrengenden Geburt und der Aufregung durch den Besuch der Hirten, hatte sich ein Hirtenhund unbemerkt unter die Krippe gelegt. Angelockt von

Gerüchen, schlich nachts ein alter Wolf in den Stall. Er erlebte eine Überraschung, als der Hirtenhund ihn anknurrte und davonjagte.

Am Morgen erschrak Maria beim Anblick des Hundes, aber noch mehr ließen sie die Wolfsspuren erzittern. Weil der Hund sie beschützt hatte, wurde er mit einer Hammelkeule belohnt.

Diese Geschichte kennen nur drei Leute: Maria, Josef und Tobias Schnieders. Der Pastoralassistent begrüßte es, die Krippe aus der Abgeschiedenheit mitten in die Stadt, in unser Leben und unseren Alltag zu holen.

Das habe mit dem Ursprung und Sinn des Weihnachtsfestes zu tun. Im kleinen Kind ist Gott selbst Mensch geworden. Der Heilige Franziskus hatte als Erster die Idee

einer lebendigen Krippe. Auch heute komme Gott noch in unser Leben hinein. Von den Hirten und besonders vom Hirtenhund lernen wir, wachsam und aufmerksam zu sein. Damit wir das Gute im Leben bewahren können. Uns darin bestärkend, spendete Schnieders Gottes Segen und den Kindern kleine Weihnachtskrippen zum Ausmalen.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann dankte für die herzerfrischende, schöne, wunderbar verpackte Geschichte. Und freute sich über den Auftritt des jungen Chors des Bürgervereins „Wir singen PopMusik“ unter Leitung von Tine Wiechmann. Für den einzigen integrativen Chor in Mannheim besteht eine Kooperation mit dem Kulturamt. Der Chor glänzte mit Weihnachtsliedern in Englisch und Deutsch. Aber auch mit Elvis Presley.

Mit vielen bekannten Weihnachtsliedern setzten die Bläser des Musikvereins Friedrichsfeld feierliche Akzente. Ein paar Regentropfen ließ die Abordnung des Chors um Vorstand Jochen Doll unter Zelt flüchten.

Glänzende Kinderaugen strahlten um die Wette mit den beleuchteten Krippenfiguren. Um die zwei Dutzend haben die Kunsthandwerker Jürgen Stoschek und Fritz Pimiskern über lange Zeit in Handarbeit hergestellt. Seit vielen Jahren schart Musiklehrer Peter Müller alias Toni Tönchen Grundschüler der Alfred-Delp-Schule zum Tastentraining um sich. Stolz klimperten sie zu ihrer und zur Freude der Erwach-



senen Weihnachtslieder in die Keyboards. Da kam der Kinderpunsch, Glühwein und die heiße Wurst der Vorstandsmitglieder des Bürgervereins gerade recht.

Die Adventszeit weist auf etwas Besonderes hin, sagte der Vorstand des Bürgervereins bei der Begrüßung. Etwas Besonderes ist auch die Krippe mit ihren fast lebensgroßen Figuren. Und etwas Besonderes ist die schöne Krippenfeier in der Natur mit guter Predigt, tollem Chor und Live-musik.

Welcher andere Stadtteil hat so etwas Besonderes zu bieten?

Uschi Künstler

**Die Krippe im Bürgergarten kann an folgenden Tagen besichtigt werden:**  
**Sonntag, 20. Dezember,**  
**Sonntag, 27. Dezember und**  
**Mittwoch, 6. Januar – jeweils von 14.30 bis 17 Uhr.**  
**Zum Aufwärmen stehen Glühwein und Kinderpunsch bereit.**



## Sardinien: ein einzigartiges Fest der Farben

Mit dem Bürgerverein vom 28. Mai bis 4. Juni in den Süden – Wenige Doppelzimmer frei

Die Insel Sardinien hat viel mehr als diesen Prunk von Farben und die Smaragdküste zu bieten. Sie ist die zweitgrößte Mittelmeerinsel und blieb etwas abseits der großen Reiseströme, was zu ihrem Vorteil ist. Die Küsten sind weitgehend unverbaut, das Meer glasklar. Sardinien's schönste Küste ist die Costa Smeralda, benannt nach dem smaragdgrünen Meer mit herrlichen Stränden.

Im Hinterland finden wir grüne Hügel mit Reben, Korkeichen und Wehrtürmen aus grauer Vorzeit. Toskanische und katalonische Siedler prägten das Bild der Städte. Alpin anmutende Berge bereichern die Insel. Weitere Höhepunkte sind die pittoresken Maddalena-Inseln.

Dies werden wir während unserer 8-tägigen Flug- und Busreise sehen. Auf Wunsch bieten wir fakultativ einen Tagesausflug



zur Südspitze der französischen Nachbarinsel Korsika an. An einer traumhaften Bucht der Costa Smeralda liegt unser Hotel in einem netten Ferienort, der zum Bummeln einlädt. Unser bewährter Partner für diese Reise ist das Reisebüro Rommin-

ger „actionade“.  
 Reisezeit: 28. Mai bis 4. Juni  
 Reisepreis: im Doppelzimmer 1.245 Euro. Darin inbegriffen:  
 - Flug Frankfurt – Olbia,  
 - Transfer zum Flughafen und zurück, Flugsteuern, Gebühren und Kerosinzuschläge.  
 - 7 x Übernachtung, Frühstück und Abendessen im Hotel der gehobenen Mittelklasse, Landeskategorie 4\*,  
 - ein Essen bei Hirten,  
 - Transfer und Ausflüge im Zielgebiet,  
 - Eintrittsgelder und Hotelsteuer.  
 Anmeldungen zunächst telefonisch unter 757323 oder per Mail: christine.thelen@gmx.de, oder schriftlich bei Christine Thelen, Glücksburger Weg 72, 6805 Mannheim.  
 Die Nachfrage ist sehr rege. Dennoch sind noch wenige Doppelzimmer frei.

*Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!*

SOZIALVERBAND  
**VdK**  
 OV Mannheim  
 Waldhof-Gartenstadt